



DEUTSCHER AERO CLUB

2/2018

Facts & Infos des Deutschen Aero Clubs



Wolfgang Mütter
DAeC-Präsident

Wir treffen uns auf der AERO!

Noch hat uns die dunkle Jahreszeit im Griff. Aber die meisten Piloten und ihre Vereine schmieden schon Pläne für die nächste Saison. Ein Besuch der AERO in Friedrichshafen gehört für viele selbstverständlich zum Saisonauftakt.

Zu Recht: Auf der Messe am Bodensee erfährt man am besten, was los ist: neue Angebote von Herstellern und Dienstleistern sowie alle Nachrichten aus der Szene. Die AERO ist das größte Branchentreffen der Allgemeinen Luftfahrt in Europa.

Der DAeC lädt wieder auf seinen großen Stand in der Halle B4 ein. Dort stehen die ehren- und hauptamtlichen Spezialisten aus allen Bereichen des Verbandes für Gespräche zur Verfügung. Ob Wettbewerbsgeschehen, Veranstaltungen, Lizenzierung, Zulassungsfragen, Luftraumregelungen oder Technik – auch hier sind die Informationen aus erster Hand die beste Quelle. Die Bundeskommission Motorflug bietet auch wieder englische Sprachtests an. Ab Mitte März wird das Anmeldeformular auf der Website www.daec.de freigeschaltet.

Der DAeC ist ein enger Partner der AERO. Seit der ersten Veranstaltung ist der DAeC

der ideelle Träger der Messe. Mit Stolz und Freude verfolgt der Verband die Entwicklung und den Wachstumskurs, den die AERO eingeschlagen hat. Der Messe Friedrichshafen und dem Projektteam AERO danken wir für das Engagement für die Allgemeine Luftfahrt und die großzügige Unterstützung für den Luftsport.

Wir, der DAeC-Vorstand, sowie die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter, freuen uns auf Ihren Besuch.



Die AERO 2018
beginnt am
18. April und dauert
bis zum **22. April**.

Die Öffnungszeiten
sind: **Mittwoch bis
Samstag von 9 bis 18 Uhr, am Samstag
bis 17 Uhr.**

*Ausführliche Informationen sind unter
www.aero-expo.com veröffentlicht.*

■ DEZEMBER 2017

Aus dem Vorstand

1. Dezember: Vizepräsident Michael Rottland besucht das Treffen der deutschen Sektion der „Ninety-Nines“ in Wiesbaden. Vor 20 Jahren wurde die deutsche Gruppe wiedergegründet. 1929 schlossen sich 99 Pilotinnen in den USA zur ersten Vereinigung zusammen, in der ausschließlich fliegende Frauen Mitglieder waren.

1. Dezember: Am Vortag der Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) nimmt Schatzmeisterin Sigrid Berner an der Vollversammlung der Nicht-Olympischen Verbände im DOSB, den Sitzungen der Verbände des TV-32-Vertrags, der Interessengemeinschaft NOV zu den Themen World Games und Förderung der Nicht-Olympischen Sportarten, der Arbeitsgemeinschaft Neufinanzierung und der DOSB-Finanzkommission sowie der Konferenz der Spitzenverbände im DOSB teil.



Foto: Jan Haas/DOSB

2. Dezember: Schatzmeisterin Sigrid Berner und Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna nehmen an der Mitgliederversammlung des DOSB in Koblenz teil.

11. Dezember: Michael Rottland ist Gast bei der DOSB-Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Sport der Älteren“ in Frankfurt.

13. u. 14. Dezember: Präsident Wolfgang Müther und Vizepräsident Michael Rottland reisen zu Gesprächen in die Bundesgeschäftsstelle nach Braunschweig.

VERBAND ■ Bundesausschüsse

Die neuen Ausschussvorsitzenden

Prof. Dr.-Ing. Peter Dahmann und Alexander Willberg wurden auf der DAeC-Mitgliederversammlung am 25. November 2017 als Vorsitzende der DAeC-Bundesausschüsse Technik und Kultur bestätigt.



Prof. Dr.-Ing. Peter Dahmann, Vorsitzender des Bundesausschusses Technik

Dahmann arbeitet als Dekan des Fachbereichs Luft- und Raumfahrt-technik der Fachhochschule Aachen. Seit 37 Jahren gehört er dem DAeC an, er ist der Nachfolger Rudolf Schuegrafs als Vorsitzender des Bundesausschusses Technik.

Seine Expertise hat Dahmann unter anderem im Mountain-Wave-Projekt oder bei der Forschung und Entwicklung im Bereich hydrostatischer Propellerantriebe und Elektroflugantriebe eingebracht. Fliegerisch ist er ebenfalls breit aufgestellt: Er unterrichtet Segelflug, Motorsegelflug und Motorflug, besitzt die Lizenzen PPL(A)

bis (C), SPL, den Sportgeräteführerschein UL und den technischen Ausweis des DAeC – und er hat eine Ausbildung zum Beauftragten für Luftfahrt absolviert. Von Mai bis November 2017 war Dahmann stellvertretender Vorsitzender des Bundesausschusses Technik.

Alexander Willberg ist ausgebildeter Sozialpädagoge, hat drei Jahre lang als hauptamtlicher Fluglehrer sein Geld verdient und seither immer wieder als Gastfluglehrer gearbeitet. Der 62-Jährige löst Gerhard Allerdissen als Vorsitzender des Bundesausschusses Kultur ab.

Aus Willbergs Feder stammen die Veröffentlichungen „Segelfliegen für Anfänger“ und die Überarbeitung „Die berühmtesten Segelflugzeuge“, erschienen im Motorbuch Verlag Stuttgart. 2007 gründete er die Jugendbildungsstätte Ratzeburg, in der Jugendliche und junge Erwachsene bei der Reparatur und Restaurierung von Segelflugzeugen lernen, Verantwortung für sich selbst und ihr Leben zu übernehmen. Bis heute wurden unter Willbergs Regie rund 20 Flugzeuge grundüberholt. Sein Ziel als Vorsitzender des BA Kultur sei der Erhalt historischer Luftfahrzeuge, sagt Willberg. „Dazu sind enge Kooperationen mit den Denkmalbehörden und dem Luftfahrt-Bundesamt nötig.“ Auch müsse das alte und nachvollziehbare Handwerk des Flugzeugbaus als immaterielles Kulturgut gepflegt werden. he



Alexander Willberg, Vorsitzender des Bundesausschusses Kultur



Foto: Karin Gubler

Teilnehmer des Pro-Aero-Jugendlagers 2016: Die Schweizer Veranstaltung ist das Vorbild für das Jugendlager auf deutschem Boden.

LUFTSPORTJUGEND ■ Mitgliederversammlung NRW

Das Jula kommt!

Die Finanzierung steht – das Jugendlager Jula 2019 kann Wirklichkeit werden: Eine anonyme Spende macht es möglich.

„Wir freuen uns wahnsinnig über die enorme Summe und bedanken uns bei dem Spender für seine Großzügigkeit“, sagt DAeC-Jugendreferentin Ariane Bugdoll-Frost, die mit der Bundesjugendleitung bereits ein Grobkonzept für das Jugendlager nach Schweizer Vorbild erarbeitet hat.

Zur Zielgruppe gehören vor allem Jugendliche, die noch keine Erfahrungen im Luftsport gesammelt haben. Wer eine Karriere in der Luftfahrt plant, soll von dem Konzept ebenfalls angesprochen werden. „Wir wollen junge Fußgänger für den Luftsport begeistern“, sagt Bundesjugendleiter Max Heilmann. „Dafür brauchen wir ein niedrigschwelliges Angebot.“

Angepeilt werde eine Quote von 70 Prozent Jugendlichen ohne Flugenerfahrung. Teilnehmen können insgesamt 75 junge Menschen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Für sie soll die ganze Palette der im DAeC vertretenen Luftsportarten bereitstehen: von Segelflug über Motorflug bis zum Ballonfahren. Und auch in Sachen Karriere-Information will die Luftsportjugend keine Abstriche machen: Polizei, Bundeswehr, Universitäten und Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrt sollen sich als Arbeitgeber vorstellen können.

Das reich gefüllte Programm erstreckt sich voraussichtlich über den Zeitraum einer Woche. Vorbild ist das Schweizer Jugendlager Pro Aero, das eine große Bedeutung für den Schweizer Luftsport hat. Die Idee für eine deutsche Variante entstand, nachdem die stellvertretende Bundesjugendleiterin Julia Jansen 2016 als Gruppenleiterin in S-chanf mitgearbeitet und über ihre Erfahrungen berichtet hatte.

„Das Geld ist für uns der Startschuss“, sagt Bugdoll-Frost. „Wir werden jetzt sukzessive die Planungen ausarbeiten.“ Die Luftsportjugend sei guter Dinge, dass das Projekt ein Erfolg wird – nicht zuletzt, weil es viel Unterstützung vom Pro-Aero-Team gebe. he

Wer Fragen oder Anregungen zu dem Jugendlager hat oder mitarbeiten möchte, kann sich per E-Mail an die Luftsportjugend wenden, info@luftsportjugend.com, oder an Ariane Bugdoll-Frost: A.Bugdoll-Frost@daec.de.

■ LUFTSCHIFFFAHRT
Weltmeisterschaft

Sympathische Riesen über dem Tegernseer Tal

Vom 15. bis 22. Februar 2018 wird in Tegernsee die 10. Weltmeisterschaft der Heißluftschiffe ausgetragen. Dieser Wettbewerb ist nicht nur ein Spitzenereignis für die Sportler, sondern auch ein Highlight für die Bewohner und Gäste. Denn wenn sich zehn Luftschiffe mit ihren bunten Hüllen in der Luft bewegen und die Piloten ihre Wettbewerbsaufgaben meistern, sind ihnen Bewunderung und großer Beifall vieler Zuschauer garantiert.



Auf der Website www.world-championship.org ist alles Wissenswerte über das Event veröffentlicht.



2016 trafen sich die Piloten der heißen Riesen zur 3. europäischen Luftschiiff-Meisterschaft im Tegernseer Tal.

MODELLFLUG ■ Drone Races

Neue Wettbewerbsklasse F3U etabliert

Die Szene der Drone Races wächst rasant – der DAeC hat mit zwei neuen nationalen Wettbewerbsklassen reagiert, die seit dem 19. Dezember in Kraft sind. Sie basieren auf dem Sporting Code der vorläufigen FAI-Wettbewerbsklasse F3U. Auf Initiative des neuen Sportausschussvorsitzenden FPV/F3U, Matthias Möbius, wurde zudem die Klasse F3U-J, die auf Schüler und Junioren zugeschnitten ist, ins Leben gerufen. Sie zeichnet sich durch kostengünstigere und sicherere Fluggeräte aus, die von Schülern schnell beherrscht werden können. Entwickelt hat Möbius diese Klasse für und mit Schulklassen. Der Baden-Württemberger ist Lehrer an einem Gymnasium.

Die Weichen für das kommende Wettbewerbsjahr sind bereits gestellt. In vier Ranglistenwettbewerben, von denen zwei auch in die FAI-World-Cup-Wertung einfließen, werden der offizielle Deutsche Meister und die Nationalmannschaft F3U ermittelt.

Informationen zu den neuen Wettbewerbsklassen finden sich in den Bestimmungen für den Modellflug (BeMod) der Bundeskommission Modellflug im DAeC.



FALLSCHIRMSPORT
Indoor Skydiving
Erste Tunnel-DM

Die erste Deutsche Meisterschaft im Indoor Skydiving findet 2018 in Bottrop statt. Am 6. und 7. April wird der Wettbewerb in der Indoor-Skydiving-Anlage im Ruhrgebiet im Auftrag des Deutschen Fallschirmsport-Verbandes (DFV) ausgerichtet. Beim Fliegen im vertikalen Windkanal, einer Freifallsimulation mit Windgeschwindigkeiten von über 280 km/h, treten die Sportler in einer verglasten Flugkammer in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander an. Ergänzt wird die Meisterschaft um die inoffizielle Disziplin „Freestyle Solo Junior“ in der Altersklasse U16.



Informationen auf www.indoor2018.dfv.aero

MOTORFLUG ■ Termine

Deutsche und internationale Motor- und UL-Flugmeisterschaften 2018

Zeitraum	Art	Meisterschaft	Ort, Land
30. April bis 6. Mai	Ultraleichtflug	10th FAI World Paramotor Championships	Pasak Jolasid Dam, Lopburi (THA)
9. bis 13. Mai	Motorflug	Deutsche Motorflugmeisterschaft – Navigationsflug	Leutkirch-Unterzeil (EDNL)
10. bis 13. Mai	Ultraleichtflug	29. Deutsche Meisterschaft Ultraleichtfliegen	Jena-Schöngleina (EDBJ)
15. bis 20. Mai	Hubschrauberflug	Russische Meisterschaft mit World Cup	(RUS)
25. bis 30. Juli	Hubschrauberflug	16th FAI World Helicopter Championship	Minsk (RUS)
29. Juli bis 4. August	Motorflug	Kunstflug – Deutsche Meisterschaft	noch nicht festgelegt (GER)
5. bis 11. August	Navigationsflug	21st FAI World Rally Flying Championship	Dubnica nad Váhom, (SVK)
10. bis 18. August	Ultraleichtflug	14th FAI World Microlight Championships	Nagykanisza (HUN)
16. bis 26. August	Motorflug	Kunstflug (Advanced Category), 13rd FAI WAAC	Strejnic (ROU)
8. bis 15. September	Motorflug	Kunstflug (Unlimited Category) 21st FAI European Aerobatic Championships	Jindřichuv Hradec (CZE)
30. Oktober bis 6. November	Ultraleichtflug	3rd FAI World Paramotor Slalom Championships	Byoum Lakeside (EGY)

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 14. Dezember 2017

SEGELFLUG ■ Termine

Deutsche und internationale Segelflugmeisterschaften 2018

Zeitraum	Meisterschaft	Klasse	Ort, Land
4. bis 14. Juli	Deutsche Meisterschaft Segelkunstflug	Advanced und Unlimited Class	Hayingen
8. bis 21. Juli	Segelflug-Weltmeisterschaft	Club-, Standard- und 15-Meter-Klasse	Ostrów (PL)
24. Juli bis 3. August	Deutsche Segelflugmeisterschaft der Frauen	Club-, Standard- und 15-Meter-Klasse	Lachen-Speyerdorf
28. Juli bis 11. August	Segelflug-Weltmeisterschaft	18-Meter-, Doppelsitzer- und Offene Klasse	Pribram (CZ)
30. Juli bis 10. August	Deutsche Meisterschaft der Junioren	Club- und Standardklasse	Grabenstetten
3. bis 12. August	Weltmeisterschaft Segelkunstflug	Advanced und Unlimited Class	Zbraslavice (CZ)

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 3. Januar 2018

SEGELFLUG ■ Weiterbildung

„Neue Impulse für das Trainerwesen“

Unter der Regie von Segelflug-Bundestrainer Wolfgang Beyer bietet der DAeC einen A-Trainer-Lehrgang in Verbindung mit einer Trainerweiterbildung an. Der erste Teil des Lehrgangs wurde jetzt in Erlangen organisiert – mit wissenschaftlicher Expertise.

Beyer konnte für diesen und den zweiten Teil das Department für Sportwissenschaft und Sport der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gewinnen. Gemäß den Rahmenrichtlinien für den DAeC geht es hierbei zum Großteil um Sportmedizin und Sportpsychologie.

Die 16 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet kamen in Erlangen unter anderem beim Functional Training in der Turnhalle ins Schwitzen: Hierbei geht es darum, die eigene mentale und physische Leistungsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern mit Stabilisations-, Gleichgewichts-, Koordinations- und Kraftübungen.

„Die Bundeskommission Segelflug will dem Trainerwesen neue Impulse geben, den Stellenwert der Trainer stärken

und die DOSB-Vision, dass sich Trainer dem lebenslangen Lernen verschreiben, umsetzen“, sagt Beyer. Und: Das

Bundestrainer-Team habe es sich zum Ziel gesetzt, dem Trainingswesen Nachhaltigkeit zu verschaffen. Ein wichtiger Baustein dafür: eine „Wissen-Datenbank“. Sie soll das Segelflugwissen allen Fliegern verfügbar machen und den Spaß und Leistungsstand verbessern; Struktur soll eine „Rahmentrainingskonzeption“ geben - auch hier sind die zukünftigen A-Trainer eingebunden.

Teil zwei des Lehrgangs ist für Februar 2018 in Erlangen geplant. Im März stehen im südfranzösischen Vinon die fliegerischen und theoretischen Themen im Vordergrund. he

Dr. Heiko Ziemainz vom Department für Sportwissenschaft und Sport der Uni Erlangen und die Kursteilnehmer



Cooler Sache

Der Deutsche Olympische Sportbund sucht „Deutschlands coolste Seniorensportgruppe“. Der Wettbewerb, der zusammen mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ausgeschrieben wird, soll zeigen, wie vielfältig ein aktives Älterwerden sein kann und wie kreativ Sport- und Bewegungsangebote von und für Ältere gestaltet werden.

Die ersten drei Sieger erhalten neben einem Preisgeld eine Webreportage über ihre Gruppe, ihr Sportangebot und ihren Verein. Bewerbungsschluss ist am 28. Februar 2018.

Mehr auf www.dosb.de/coolesenioren.

LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO Ungültigkeitserklärung

Dokumente für Luftsportgeräte

Wer Dokumente für Luftsportgeräte beim Luftsportgeräte-Büro als gestohlen oder verloren meldet, bekommt neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum ausgestellt. Die alten Dokumente werden für ungültig erklärt. Folgende Dokumente sind betroffen:

Eintragungsschein / Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 28. Mai 2014
Geräte-Nr.: 61179
Amtliches Kennzeichen D-MWKJ

Eintragungsschein / Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 10. Juli 2014
Geräte-Nr.: 61106
Amtliches Kennzeichen D-MNBJ

Eintragungsschein / Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 7. September 2016
Geräte-Nr.: 61141.1
Amtliches Kennzeichen D-MVDS



Manfred Müller

Wenn professionelle Flugschulen und gemeinnützige Vereine an einem Platz aktiv sind, wird es oft schwierig. Die Konkurrenz um Flugschüler und Rundflüge kann zu Streitereien, zumindest zu Missstimmungen führen. Nicht bei Manfred Müller, dem Betreiber der Flugschule Aerowest am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg.

Weit mehr als 30 Jahre war er am Platz aktiv. Er hat unzählige Schüler ausgebildet und ihnen geholfen, den Traum vom Fliegen zu verwirklichen. Und viel mehr noch, er blieb auch nach Lizenzerhalt ihr Mentor und Freund. Seine kompetente Unterstützung war keineswegs der Kundschaft vorbehalten. Mit Rat und Tat stand er jedem zur Seite, der seine Hilfe brauchte. Nicht nur die Piloten, sondern auch die Mitarbeiter des Flughafens und die Towerlotsen schätzten seine Kompetenz und freundliche Art.

Auch nach mehr als 20000 Flugstunden hatte Manfred Müller nie die Begeisterung fürs Fliegen verloren. Er unterstützte alle, die seine Leidenschaft teilten – auch den DAeC. Seit dem Umzug der Bundesgeschäftsstelle an den Flughafen Braunschweig im Jahr 1999 war er dem Verband ein wertvoller, großzügiger und liebenswürdiger Nachbar.

Manfred Müller (78) kam bei einem Flugzeugunglück am 8. Dezember 2017 ums Leben.



Der Tragschrauber Matto



Pioneer 200

LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO ■ Ultraleichtflug

Zwei neue Musterzulassungen

Das DAeC-Luftsportgeräte-Büro hat zum Jahresende 2017 nach erfolgreichen Musterprüfungen zwei neue Musterzulassungen erteilt. Der deutsche Hersteller German Gyro Safety Aviation GmbH erhielt am 21. Dezember die DAeC-Musterzulassung für den ultraleichten Tragschrauber Matto.

Zwei Tage zuvor hatte das LSG-B dem deutschen Musterbetreiber Pioneer Aircraft GmbH die Urkunde für die Pioneer 200 übergeben. Hersteller ist die italienische Firma Alpi Aviation.

Seminarprogramm 2018



Die Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes hat ihr Seminarprogramm 2018 vorgelegt. Mit praxisnahen Weiterbildungen unterstützt die Akademie ehren- und haupt-

amtliche Mitarbeiter in den Sportvereinen. Schwerpunkte sind Themen aus den Bereichen Finanzierung, Marketing und Mitgliederorientierung. Außerdem bietet die Führungsakademie praxisnahe Qualifizierungsangebote zu Satzungs- und Steuerrecht, Sponsoring und Medienarbeit.

Die Führungs-Akademie ist seit mehr als 25 Jahren als Serviceeinrichtung des DOSB und seiner Mitgliedsorganisationen für Führungs-, Management- und Verwaltungsthemen aktiv. Sie nimmt die Sportentwicklung in der gesamten Breite in den Blick und übersetzt die Bedürfnisse und Entwicklungen des Sports in zweckmäßige Dienstleistungs- und Serviceangebote.

Informationen und Programm: www.fuehrungs-akademie.de

SCHNIPSEL DES MONATS

Den Himmel auf die Erde geholt

STERNE DES SPORTS: DJK-Segelfluggemeinschaft Landau will Preisgeld in ihren Geschwisternachmittag stecken

MAINEZ. Die Stimmung im Bus auf der Heimfahrt von Mainz nach Landau ist gut. Sebastian Stöcker, der Vereinsvorsitzende der DJK-Segelfluggemeinschaft Landau, und sein Stellvertreter Frank Löffel machen schon erste Pläne für ihre Reise nach Berlin. Auf ihrem Handy tauchen immer neue Glückwünsche ein. „Es ist schön, dass die Arbeit unserer Vereinsmitglieder heute eine solche Anerkennung erfahren hat“, freut sich Stöcker.

Wenige Stunden zuvor ist der beiden Segelflieger stellvertretend für alle im Verein im Festsaal der Staatskanzlei in Mainz der Große Stern des Sports in Silber verliehen worden (war bereits gestern). Der Landeswettbewerb beim bundesweiten Wettbewerb Sterne des Sports von VR-Banken und Sportbund ist mit 2500 Euro verbunden. Den Check gab's dazu. Bewerber hatten sie sich bei der VR-Bank Südpfalz, die Vereine mit besonderen gesellschaftlichen Engagement in ihrem Verbandsgebiet

mit dem Stern des Sports in Bronze belohnt. Als Regionalieger ist die Segelfluggemeinschaft nun in Mainz vertreten. Das Projekt der Landauer sei ein „ganz schön dickes Brett“, meint Moderator Olaf Holzbach von RPR3 bei der Preisverleihung. Die Aktion, die seit 2012 jährlich in Kooperation mit dem Kinohopitz Sterntaler angeboten wird, nennt sich „Sterntaler für Sternflieger“. Sie richtet sich hauptsächlich an die Geschwisterkinder von unheilbar kranken Kindern, die mit ihren Familien im Hospiz betreut werden.

„Im schweren Alltag der Familien kommen diese Schattentrainer*innen oft zu kurz“, weiß Löffel. Deshalb lädt die Segelfluggemeinschaft sie immer im September für einen Nachmittag auf ihren Flugplatz auf dem Ebersberg ein. Dazu bringt der 200-Mitglieder-Verein 80 Helfer auf den Platz. „Auch die Eltern und die kranken Kinder sind eingeladen“, betont Stöcker. In Segelfluggeregen und motivierten Maschinen haben die Kinder dann, gegebenenfalls mit Betreuung und lebenserhaltenden Maschinen, ab

„Der Himmel hat für unsere Kinder und Familien eine ganz besondere Bedeutung“, erklärt Linford Nnoli vom Kinderhospiz Sterntaler, der mit Geschäftsführerin Anja Hermann zur Siegerehrung angereist ist. „Mit dem Himmel verbunden sie den Ort, an dem sie ihre Geschwister in Zukunft vermissen.“ Deshalb sei es für sie ein ganz besonderes Erlebnis, dem Himmel so nah zu sein. „Wir freuen uns wahnsinnig für unsere Freunde von der Segelfluggemeinschaft und sind dankbar, dass sie uns jedes Jahr den Himmel auf die Erde holen“, sagt Hermann.

Als „ewigen Stern“ bezeichnet Dieter Noppenberger. Präsident des Sportbunds Pfalz, den Geschwisternachmittag. Die Auszeichnung sei mehr als verdient. Noppenberger freut sich in Mainz außerdem darüber, dass gleich drei pfälzische Vereine unter den Preisträgern sind. Den zweiten Platz belegte der Judo-Sportverein Speyer und seine „Müdig“. Der Verein legt besonderen Wert auf das Vertrauen von Wertung wie Respekt und Fairness und trägt mit seiner Jugendarbeit aktiv

zur Persönlichkeitsentwicklung seiner jungen Mitglieder bei. Die SpVgg Bad Bergzabern wird mit einem Förderpreis ausgezeichnet, der mit 500 Euro dotiert ist. Der Fußballverein setzt auf Integration, holt Kinder mit einem Fahrservice zum Training ab, stellt kostenlos Sportkleidung zur Verfügung, die von Vereinsmitgliedern gespendet wird, und engagiert sich mit verschiedenen Aktionen für den guten Zweck. Sei es für Straßenkinder in Uganda oder für Caritas im König. Die SpVgg war von der VR-Bank SÜW-Waagau vorgeschlagen worden.

Die Segelflieger werden nun zum Bundesentscheid am 24. Januar in Berlin eingeladen. Dort verleiht Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dem Goldenen Stern des Sports. „In Berlin ist dabei sehr dann aber wirklich alles“, sagt sich Vereinschef Stöcker bescheiden und gespannt auf die besten Projekte in den anderen Bundesländern. „Als nächstes gilt es dann an die Planung – für Berlin und den nächsten Geschwisternachmittag, in dem auch das Preisgeld fließen wird.“



An die 100 Besucher haben jedes Jahr mit den Segelfliegern ab. Foto: reuter



Bei der Preisverleihung (von links): Frank Löffel, Linford Nnoli, Anja Hermann und Sebastian Stöcker. Foto: reuter

Wilfried Büsch schickte uns den Bericht aus der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ vom 15. November 2017.

Anerkennung für das soziale Engagement

Seit sechs Jahren lädt die DJK-Segelfluggemeinschaft Landau i. d. Pfalz e.V. einmal im Jahr zu einem „Geschwistertag“ ein. An diesem Tag stehen Kinder, die aufgrund der schweren Erkrankung ihrer Geschwister oft zurückstecken müssen, im Mittelpunkt. Für ihre Arbeit erhielt der Verein bereits im September den „Großen Stern des Sports“ in Bronze und qualifizierten sich damit für den Landesauscheid. Mitte November überzeugten sie auch dort und erhielten die Auszeichnung in Silber. Das Bundesfinale findet Ende Januar in Berlin statt.

Gute Berichterstattung über Luftsportler und ihre Vereine in der Tageszeitung ist keineswegs selten. Wir sammeln diese Berichte und veröffentlichen jeden Monat eine besondere Nachricht. Wir freuen uns über Ihre Post. Bitte schicken Sie uns Ausschnitte aus Ihrer Zeitung per E-Mail an u.kirsch@daec.de oder per Post an DAeC, Uschi Kirsch, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig.



■ **VERBÄNDE**
Mitgliederversammlung
NRW

Stefan Klett bestätigt

Am 26. November wurde Stefan Klett vom 68. Verbandstag des Aeroclubs NRW einstimmig zum Präsidenten wiedergewählt. Ebenfalls einstimmig entschieden die Delegierten sich für Dr. Karl-Dieter Lerch, Tamara Neumann und Matthias Podworny als Vizepräsident Marketing und Kommunikation beziehungsweise Vizepräsidentin Technik und Vizepräsident Ausbildung für das geschäftsführende Präsidium.

Tamara Neumann tritt damit die Nachfolge für den ausgeschiedenen Vizepräsidenten Hartmut Stadermann an. Stadermann wird dem Aeroclub NRW weiterhin als neuer CAMO-Leiter zur Seite stehen. Matthias Podworny besetzt die vakante Position im Vorstand. Boris Langanke war vom Amt des Vizepräsidenten zurückgetreten, um die Tätigkeit des Geschäftsführers des Landesverbandes zu übernehmen.

■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Uschi Kirsch (*uk*),
Hagen Eichler (*he*)
Adresse: Hermann-Blenk-Straße 28,
38108 Braunschweig,
Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11
Internet: www.daec.de,
E-Mail: info@daec.de

INTERNATIONAL ■ Nachwuchs

IACE 2018 – jetzt bewerben!

Die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt – Lilienthal Oberth e.V. (DGLR) organisiert mit wesentlicher Unterstützung der Luftwaffe, der Deutschen Luftsportjugend, der Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe e.V., dem Deutschen Bundeswehr-Verband e.V. und der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie die deutsche Beteiligung an diesem seit 1946 bestehenden internationalen Jugendaustausch.

Der IACE 2018 wird im Zeitraum vom 17. Juli bis 3. August 2018 stattfinden. In dieser Zeit werden acht deutsche junge Erwachsene jeweils eines der Länder Belgien, Frankreich, Großbritannien, Israel, Niederlande, Schweiz und Türkei kennenlernen, Start- und Zielflughafen ist Frankfurt am Main.

Das Programm setzt sich je nach Gastland völlig unterschiedlich aus einem Mix von offiziellen Empfängen, Industrie- und Truppenbesuchen, kulturellen Highlights sowie fliegerischen Aktivitäten und Freizeit zusammen. Das vereinende Element für alle Programme ist die allgegenwärtige Begeisterung für alle Bereiche der Luftfahrt.

Für die Teilnahme inklusive Flug, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm im Austauschland, Polohemd, Krawatte und einer Jahresmitgliedschaft bei der DGLR e. V. ist ein Eigenbeitrag von 580 Euro zu leisten. In einigen Ländern wird zusätzlich ein dunkler Anzug benötigt.



Teilnahmevoraussetzungen:

- Alter zwischen 18 und einschließlich 20 Jahren
- ausgeprägtes Interesse an der Luftfahrt
- fließend gesprochenes Englisch
- gute Gesundheit und Bereitschaft, als deutscher Repräsentant am Programm eines der sieben Partnerländer teilzunehmen
- Teilnahme am eintägigen Vortreffen im Juni 2018 in Köln

Interessierte bewerben sich bis zum **31. März 2018** mit einer pdf-Bewerbung mit Lebenslauf, Passbild und entsprechenden Nachweisen (Notenspiegel, Beurteilungen) per Mail an bewerbung@iacegermany.de. Fragen bitte an info@iacegermany.de.

Mehr auf www.iacegermany.de